schluss

kenthal glückt

rückfanden zum guten Spiel der ersten Halbzeit. Dabei profitierten sie obendrein von einem Eigentor der Gästetorfrau. Frankenthal drängte von da an auf den Ausgleich, doch die Abwehr stand immer richtig. Auch eine kurze Ecke in der letzten Minute konnte Christina Fricker entschärfen.

TG Worms: Alexandra Blume, Karin Blume, Bollens, Elaskar, Fricker, Häfner, Hugo, Koch, Koenen, Claudia Krafczyck, Silvia Krafczyck, Leidenheimer, Marsch, Morgenthaler, Anke Schumacher, Verena Schumacher.

lasse Rhein-Pfalz

no Blanco, Max Schweitzer, Marco Höll-Mitländer, Björn Bingenheimer, Marcel Schmidt-Radde, Lars Pöschko, Carlos Fuchs, Matthias Weick, Patrick Dreißig-lain, Tonjego Todorovic, Jonas Tott, Da-o Kilian, Robin Gensty, Robin Krajovic, Noah Kaub. Foto: Helmut Weick

Einfach so zum Spaß: Frank Koch war nach Jahren mal wieder mit einer 125er unterwegs, was ihn am Sieg in der Eifel aber nicht hinderte. Foto: f-koch-rennsport

Mal wieder 125er

MOTORSPORT Koch kann es noch auf der „kleinen" Honda

ASSEN (vs). Frank Koch kann es nicht lassen. Aber warum sollte er auch? Ursprünglich hatte der Bechtheimer seine Hondas in dieser Saison eher im Stall stehen lassen wollen, um sich darum zu kümmern, den 13-jährigen Patrik Pulkkinen zu coachen, der international im Moriwaki-Junior-Cup unterwegs ist. Aber manchmal ist darüber ja auch noch Zeit, sich eigenen Renntätigkeiten zu widmen. War Koch vor Wochen bereits beim ersten Start der IG Königsklasse in Zolder am Start gewesen und hatte sich in den beiden Rennen insgesamt 27 Punkte eingesackt, was ihm in der Gesamtwertung Rang vier eingebracht hatte, so legte er zuletzt im niederländischen Assen nach. Mit den Plätzen sechs und sieben sammelte er dort nochmals 19 Punkte ein, was den mehrfachen IG-Königsklasse-Champion nun bereits auf den dritten Platz in der Gesamtwertung klettern ließ. Nur Axel Friedrichs (74 Punkte) und Carsten Schröter (50) liegen nur noch mit ihren 250ern vor Koch (46) und dem punktgleichen Andreas Götti.

Dass der Bechtheimer nun beim nächsten Doppel-Renntag auf dem Schleizer Dreieck zum Angriff blasen würde, wäre eigentlich zu erwarten. Doch daraus wird – ganz bewusst – nichts. Denn zeitgleich wird Koch an diesem Wochenende mit seinem finnischen Schützling unterwegs sein. „Was nicht geht, geht nicht. Und da hat inzwischen der Moriwaki-Cup Vorrang." Also werden die Konkurrenten Koch im Gesamtklassement davonsausen, während er den erfolgreichen Youngster betreut. Und der ist tatsächlich höchst erfolgreich. So fuhr Pulkkinen bei den beiden Läufen in Oschersleben deutlich in die Punkte. Nach Platz vier winkte im zweiten Lauf sogar der erste Platz, doch der Schweizer Jano Kausch war wohl um Zentimeter voraus, was noch nicht einmal auf dem Zielfoto eindeutig nachzuweisen war. „Da war Patrik schon sehr enttäuscht", berichtet Koch.

Wie das mit dem Siegen geht, könnte ihm sein Lehrer zeigen: Koch fuhr nämlich nach seinem Assen-Start auch noch mal bei der Classic Trophy beim Rennen auf dem Flugplatz Dahlemer Binz in der Eifel mit. „Nur so zum Spaß", grinst Koch, der dafür nach Jahren mal wieder auf eine 125er stieg. Aber weil er bei bislang sieben Starts dort siebenmal als Erster die Ziellinie überquert hatte, war er halt einer Einladung des Veranstalters gefolgt. Der Spaß zahlte sich aus: Erster Platz für Koch, der 16 Konkurrenten in dieser Klasse hinter sich ließ. Am nächsten hatten dem Bechtheimer noch Ole Wulf (Cuxhafen) und Anne Höss aus Bad Liebenzell am Hinterrad gehangen.